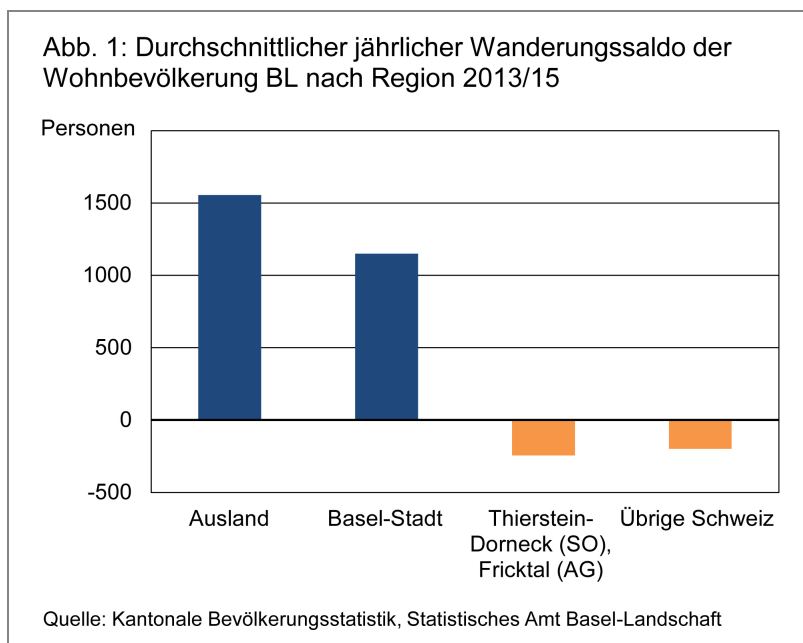


Wanderungsbewegungen 2015

Das Baselbieter Bevölkerungswachstum erfolgt in erster Linie aufgrund von Zuzügen. 2015 übertraf die Zahl der Todesfälle erstmals die Zahl der Geburten. Die Wanderungsbewegungen unterscheiden sich sowohl regional wie auch nach Alter oder Nationalität stark.

Die Baselbieter Gemeinden registrierten 2015 mit rund 22 100 Zuzügen und 19 800 Wegzügen einen Wanderungssaldo bzw. -gewinn von 2300 Personen. Damit bleibt das zuzugsbedingte Bevölkerungswachstum wie bereits in den beiden Jahren zuvor auf vergleichsweise hohem Niveau. Knapp die Hälfte der Wanderungsbewegungen fanden innerhalb der Kantonsgrenze statt. Rund 7300 Zuzüge und 6600 Wegzüge erfolgten im Austausch mit einem anderen Kanton – zumeist Basel-Stadt; bei rund 5100 Zuzügen und 3500 Wegzügen wurde die Landesgrenze überschritten.

Aufgrund der jährlichen Schwankungen des Wanderungssaldos wird im Folgenden jeweils der Durchschnittswert der letzten drei Jahre betrachtet. Für den Wanderungssaldo der Periode 2013/15 ergibt sich nach Region folgendes Bild:



Die wanderungsbedingten Bevölkerungsgewinne erfolgten in den letzten drei Jahren hauptsächlich aus dem Ausland und dem Kanton Basel-Stadt. Gegenüber der restlichen Schweiz verliert das Baselbiet Bevölkerung. Der Wanderungsverlust gegenüber Thierstein-Dorneck (SO) und Fricktal (AG) war im Schnitt der Jahre 2013/15 leicht höher als gegenüber der übrigen Schweiz.

Unterschiede nach Bezirk

Über die Hälfte der in der Periode 2013/15 in den Kanton Basel-Landschaft gezogenen Personen liessen sich im Bezirk Arlesheim nieder. Zuziehende aus Basel-Stadt entschieden sich sogar zu 74% für den stadtnahen Bezirk. Gegenüber den anderen Bezirken und übrigen Kantonen ist der Personensaldo des Bezirks Arlesheim jedoch negativ.

Zahlenfenster

Bilanz der Wohnbevölkerung
Zuzüge und Wegzüge

Weiterführende Links

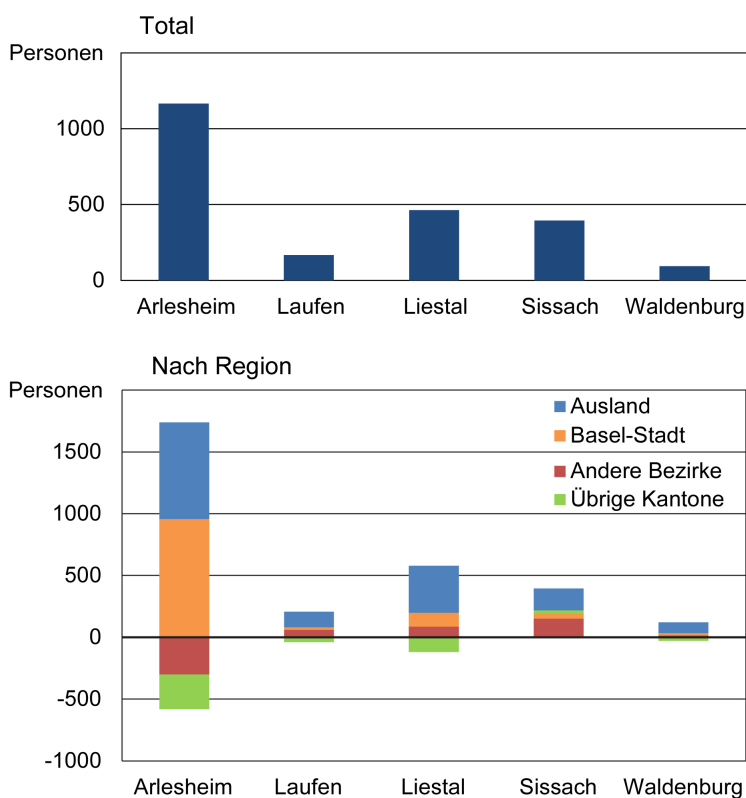
Schwerpunkt Demografie
(mit den aktualisierten
Grafiken aus dem
Demografiebericht 2011)

Kontakt

Tamara Bobst
Info-Management, Soziales
+41 (0)61 552 56 40
vorname.name@bl.ch

Statistisches Amt des
Kantons Basel-Landschaft
Rufsteinweg 4
CH-4410 Liestal
www.statistik.bl.ch

Abb. 2: Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo der Wohnbevölkerung BL nach Bezirk und Region 2013/15



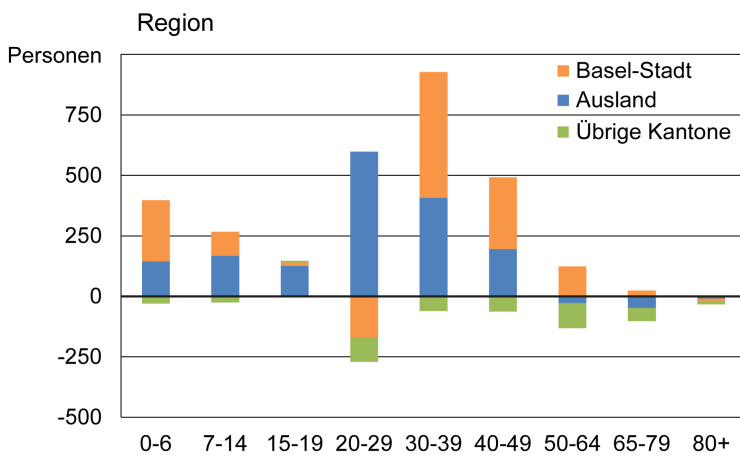
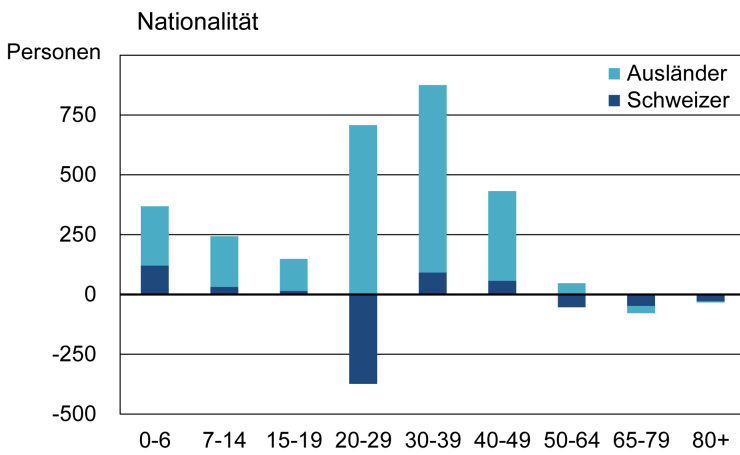
Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt Basel-Landschaft

Von den Binnenwanderungen innerhalb des Kantons profitiert der Bezirk Sissach relativ gesehen am stärksten. Ebenso ist der Bezirk Sissach der einzige Bezirk mit Wanderungsgewinnen gegenüber den übrigen Kantonen.

Hohe Wanderungsgewinne bei 20- bis 49-Jährigen

Das Baselbiet verzeichnet die höchsten Wanderungsgewinne bei der 20- bis 49-jährigen Wohnbevölkerung und damit bei Personen im erwerbsfähigen Alter. Die schweizerische Wohnbevölkerung im Alter zwischen 20 und 29 Jahren hat jedoch eine klar negative Wanderungsbilanz. Gegen die Hälfte der Wegzüge aus dem Kanton führen bei den Schweizern dieser Altersgruppe nach Basel-Stadt. Zudem fällt auf, dass bei den Kindern insbesondere die jüngsten und bei den Erwachsenen die Altersklasse der 30- bis 39-Jährigen deutlich positive Saldi ausweisen. Dies deutet auf Wanderungsgewinne bei jungen Familien hin. Ab der Altersklasse 50+ ist die Wanderungsbilanz der Schweizer Wohnbevölkerung negativ, während bei den Ausländerinnen und Ausländern ab dem Alter 65+ mehr Wegzüge als Zuzüge gezählt werden.

Abb. 3: Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo der Wohnbevölkerung BL nach Alter 2013/15



Quelle: Kantonale Bevölkerungsstatistik, Statistisches Amt Basel-Landschaft

20.04.2016